

einzureichen

bis :

31.5.2013

an:

mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de

!

CALL  
FOR  
LABELS

für die diskursive Modenschau

**Dressed  
for Discourse**

und das Rollenspiel

**(Ex-)Changing Positions & Identities**

am 13.07.2013

als Teil des Projekts

**fashion<sup>x</sup> -**

**Genderkritische Perspektiven auf Kleidung und Mode**

in der alpha nova kulturwerkstatt & galerie futura, Berlin.

**Einzureichendes Material:**

- > kurze Selbstdarstellung
- > Statement zu fashion<sup>x</sup>
- > Skizzen, Fotos, Collagen ...

Alle eingereichten  
**MATERIALIEN**  
werden ausgestellt.

Alle ausgewählten  
**MODELABELS**  
nehmen Teil an der  
diskursiven Modenschau.

CALL FOR LABELS für *Dressed for Discourse* und *(Ex-)Changing Positions & Identities*:

**Wir laden alle interessierten Modelabels, Modedesigner\_innen und Künstler\_innen ein, sich für eine Präsentation ihrer Ideen, Konzepte, Philosophien und Modekollektionen im Rahmen von *fashion<sup>x</sup>* zu bewerben.**

Dazu bitten wir, folgendes Material bei uns einzureichen:

- > Selbstdarstellung (Konzept, Philosophie, Anliegen etc.) (nicht mehr als ½ Seite)
- > Statement, worin das Interesse für *fashion<sup>x</sup>* besteht, welche Fragen Sie/Euch interessieren, welche Anknüpfungen Sie/Ihr zur eigenen Arbeit seht etc. (nicht mehr als ½ Seite)
- > Visuelles Material: Skizzen, Fotos, Bilder, Entwürfe von bestehenden oder geplanten Kollektionen, Kleidung und Accessoires.

**Bitte schickt das Material als pdf bis zum 31.5.2013 an: [mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de](mailto:mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de)**

Alle eingereichten (CALL-FOR-LABELS-)MATERIALIEN werden im Zeitraum der Veranstaltungsreihe als kontextualisierende Beiträge in der *alpha-nova-kulturwerkstatt & galerie futura* ausgestellt.

Alle ausgewählten MODELABELS nehmen Teil an der diskursiven Modenschau *Dressed for Discourse*.

PROJEKT:

### ***fashion<sup>x</sup>* - Genderkritische Perspektiven auf Kleidung und Mode**

ist eine zweiwöchige Veranstaltungsreihe mit Workshops, Performances, Filmpräsentationen, Vorträgen, Diskussionen, einem Rollenspiel und einer „diskursiven Modenschau“ im Juli 2013. Die Formate gruppieren sich um zwei Kernthemenfelder: Das erste fokussiert die Verknüpfung von Kleidung/Mode und Identität aus geschlechterkritischer Perspektive. Das zweite beleuchtet die feminisierte Produktion von Kleidung/Mode im globalen Kontext und fragt nach den Potentialen, ausbeuterische Produktions- und Vermarktungsnormen nicht nur zu reflektieren, sondern diese auch mittels z.B. fairer Kampagnen und alternativer Produktionsstrategien zu unterlaufen. Das Gesamtprojekt mündet im dritten Teil in einem Rollenspiel und einer „diskursiven Modenschau“, in der beide Themenfelder miteinander in Beziehung gesetzt und diskutiert werden. Dabei ist die Frage nach machtvollen Strukturen zentral, die Kleidung/Mode sowohl als Ausdruck von Identität und Zugehörigkeit als auch im Rahmen ihrer Produktion bestimmen.

Dabei leiten uns Fragen wie:

- > Welche Strategien werden beim „Spiel mit Identitäten“ eingesetzt und verfolgt?
- > Inwiefern können durch (Ver-)Kleidung klassenspezifische und kulturelle Zuschreibungen und Aneignungen sowie stereotype Geschlechterbilder hinterfragt und gebrochen werden?
- > Inwiefern können durch alternative Praxen der Modeproduktion konsumorientierte Produktions- und Verwertungskreisläufe sichtbar gemacht und durchbrochen werden?
- > Welche Handlungsstrategien in der Auseinandersetzung mit den Produktionsverhältnissen von Kleidung können nachhaltig eine Solidarisierung und Unterstützung der ausgebeuteten Textilarbeiter\_innen installieren?
- > Welche Potentiale bieten künstlerische Praktiken und Perspektiven?
- > Wie könnte eine feministische Modekollektion aussehen, die kritisch mit der eigenen identitätsstiftenden Macht, die kreativ und subversiv mit normativen Geschlechterbildern umgeht und global reflektiert fairere Produktionszusammenhänge fördert?

Das Projekt ***fashion<sup>x</sup>*** möchte diese verschiedenen Aspekte zusammenführen. Die Schnittstellen von Mode, künstlerischer und politischer Praxis stehen im Mittelpunkt dieser Befragung, die auf die Entwicklung neuer Perspektiven und individueller sowie kollektiver Handlungspotentiale abzielt. Dazu laden wir Modemacher\_innen, Künstler\_innen, Aktivist\_innen und Wissenschaftler\_innen ein, sich im interdisziplinären Austausch mit diesen Themenfeldern auseinanderzusetzen.

PROGRAMM:

**I) Produktion von Identität** (1.7.-6.7.2013)

Identitätsstiftende Aspekte von Mode und Kleidung aus geschlechterkritischer Perspektive  
> Mit Vortrag, Diskussion, Workshops und Performance

**II) Identität von Produktion** (12.7.2013)

Kleidung und Mode im Spiegel ihrer Produktion  
> Mit Vortrag, Diskussion, Film- und Audiopräsentationen

**III) Produktion von Identität – Identität von Produktion** (13.7.2013)

Mode Im Spiegel der Macht: Das Spiel mit Identitäten vor dem Hintergrund ausbeuterischer Produktionsverhältnisse  
> Mit Rollenspiel und diskursiver Modenschau

**An diesen Teil des Programms richtet sich der CALL FOR LABELS. Neben der Modenschau wird es weiteren Raum geben, die eigene Arbeit zu präsentieren.**

Rollenspiel: **(Ex-)Changing Positions & Identities – a role game**

Akteur\_innen aus Modedesign, Kunst und Aktivismus nehmen verschiedene Rollen / Positionen ein und diskutieren als DIY-Modemacher\_innen, politische Aktivist\_innen, Vertreter\_innen aus Wirtschaft und Werbung oder als Konsument\_innen über die Möglichkeiten und Grenzen, faire Mode zu produzieren und zu verkaufen, über machtvolle Strukturen der Mode- und Werbeindustrie und die damit verknüpften Imaginationen und Wünsche an die identitätsstiftende Funktion von Mode.

Anleitung und Moderation: Julia Lemmle

Diskursive Modenschau: **Dressed for Discourse**

Die Fragen und Diskussionen aus den verschiedenen Veranstaltungen münden in einer „diskursiven Modenschau“, in der die beiden Themenfelder „Produktion von Identität und Identität von Produktion“ verknüpft werden. In Kooperation mit den teilnehmenden Labels, Modedesigner\_innen und Künstler\_innen wird eine kuratierte und moderierte Modenschau mit den Kollektionen der Teilnehmer\_innen gestaltet, in der Fragen nach machtvollen Strukturen, die Kleidung/Mode sowohl als Ausdruck von Identität und Zugehörigkeit als auch im Rahmen ihrer Produktion bestimmen, aufgegriffen werden. Die diskursive Modenschau soll als besonderes Format eingeführt werden, das in spielerischer Form Fragenstränge aufgreift und in praktischen Gestaltungsentwürfen umsetzt.

Moderation: Anne Kohl und Katharina Koch (Künstlerische Leitung alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura)

**fashion<sup>x</sup>** ist kuratiert von *alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura*, Katharina Koch, Anne Kohl in Zusammenarbeit mit Silke Baumann und Dagmar Pelger.

Für Rückfragen und ausführlichere Informationen zum Projekt **fashion<sup>x</sup>**: [mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de](mailto:mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de)

ÜBER UNS:

**alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura**

ist ein seit 1986 bestehender Ausstellungs- und Veranstaltungsort, der aus einer dezidiert geschlechterkritischen Perspektive kulturproduzierende und kulturvermittelnde Praxis verschränkt. Der Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit Künstlerinnen. Aus einem feministischen Selbstverständnis heraus wollen wir einen Raum für die Verknüpfung von politischer Intervention und künstlerischer Praxis herstellen und daraus kritische Standpunkte für Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft entwickeln.

Künstlerische Leitung:

Anne Kohl und Katharina Koch

alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura

Am Flutgraben 3

12435 Berlin

[mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de](mailto:mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de)

[www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de](http://www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de)

**ALPHA NOVA**  
**galerie futura**

Am Flutgraben 3

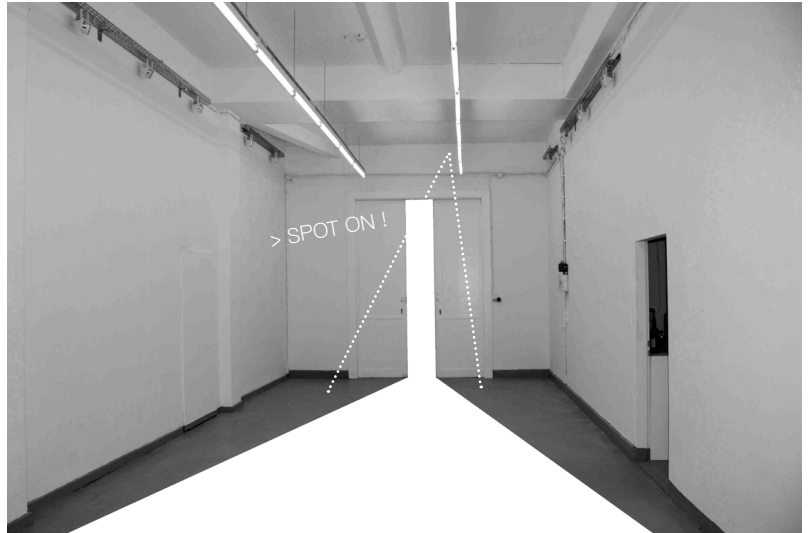
DE-12435 Berlin

[www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de](http://www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de)

RAUM:

*galerie futura* während *Dressed for Discourse*:

**backstage = frontstage**



> Grundriß *galerie futura* mit Laufsteglayout

